

Ausgangslage

Die Werkstätten sind Aushängeschild der Fachhochschule Potsdam und stehen für einen hohen anwendungsorientierten und praxisnahen Ansatz. Vor der Pandemie lag der Fokus von Unterweisungen im Bereich Arbeitsschutz in den Werkstätten fast ausschließlich auf nicht digitalen Formaten.

Werkstattleitende sind meistens unbefristet und langfristig an der Hochschule beschäftigt. Sie bilden eine wichtige informelle Schnittstelle zu allen Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden in den Fachbereichen.

Ziel von Arbeitsschutz Digital

Ziel des Projekts ist es, E-Learning Module für Blended-Learning-Formate zum Thema Arbeitsschutz zu produzieren und Multiplikator*innen für die digitale Lehre weiterzubilden.

Zielgruppe sind Werkstattleitende, Mitarbeitende aus dem Bereich Arbeitsschutz, Lehrende.

Geplante Projektinhalte

- 1 Koordinierungs- und E-Learning-Stelle
- 4 Workshops zu den Themen Filmproduktion und interaktive digitale Lehre
- 6 E-Learning-Kurse zum Thema Arbeitsschutz
- DGUV-Zertifizierung
- Multiplikator*innen-Schulung
- Wertschätzung und Förderung des Mittelbaus durch Weiterbildung und technische Ressourcen
- Vernetzung mit anderen Hochschulen und Bildungseinrichtungen
- Veröffentlichung der Ergebnisse in einer Abschlussveranstaltung

Communities of Practice:
Arbeitsschutz

Blended-Learning,
digitale Kompetenzen

COVID-19 als Multiplikator

Der plötzliche Bedarf nach E-Learning-Formaten während der Pandemie verstärkt das Interesse am Projekt *Arbeitsschutz Digital*, führt aber auch zu großen Herausforderungen in Bezug auf Personal und vorhandene Ressourcen.

Innovationsfonds der FHP

Der Innovationsfonds der Fachhochschule Potsdam ist ein niedrigschwelliges, hochschulinternes Förderinstrument. Mit dem Fonds werden innovative Projekte und damit die Weiterentwicklung der Hochschule gefördert. Die geförderten Projekte können die Bereiche Studium und Lehre, Forschung und Transfer sowie die Verwaltung adressieren.

Herausforderungen

- Fehlende Personalressourcen für Projektkoordination und E-Learning
- Geplante vs. tatsächlich verfügbare Zeit der Teilnehmenden
- Geplante Inhalte vs. tatsächlicher Bedarf der Teilnehmenden

FH;P
ZEDI
Zentrale Einrichtung
Digitale Lehre

FH;P
ZEFT
Zentrale Einrichtung
Forschungs- und Transferservice

Gesamtprojektleitung

Julia Lee

Projektleitung Transfer und Netzwerk

Dr. Katharina Krüth

E-Learning Support

Alexander Doss
Patrick Knuchel

Design

Leonie Schatter

Logodesign

Leon Wolff



Arbeitsschutz Digital

Ein mäanderndes Projekt
der Fachhochschule Potsdam



fhp.eu/asdigital

Anpassung der Projektinhalte

- 12 kürzere statt 4 längere Workshops rund um Filmproduktion und interaktive Lerneinheiten. Geplant: Barrierefreie E-Learnings
- Erhöhung der Teilnehmendenzahl in den Workshops
- Mehr als 20 1:1 Beratungen zur Entwicklung von E-Learning-Einheiten und zum Schnittprogramm Camtasia
- 2 E-Learning-Kurse zum Thema Arbeitsschutz, 3 Selbstlernkurse zu digitaler Lehre, interaktiven Videos und Aufgaben mit H5P
- Kurse zur Holzwerkstatt sowie zum Brandschutz
- Entwicklung eines interaktiven Plakats zur Holzwerkstatt

70:20:10-Modell:

- **Arbeitsorientiertes Lernen**
- **Kollegiales Mentoring**
- **Weiterbildungskurse**

Lernen durch Lehren

Positive Effekte

- Projektbeteiligte können Studierende besser bei Videoprojekten anleiten
- Anregung für Selbstlernmodule zum 3-D-Druck: Rhino und Grasshopper
- Weiterbildung von zwei fachfremden Projektmitarbeitern zu wertvollen Fachkräften für das Projekt und die FHP, 1 Entfristung und 1 Stundenaufstockung

Fazit

Die Stärke unseres mäandernden Projekts besteht in der Flexibilität und Offenheit, auf wechselnde Rahmenbedingungen und Bedarfe der Zielgruppe zu reagieren und Projektinhalte entsprechend anzupassen. Der Innovationsfonds der Fachhochschule Potsdam bietet dafür einen förderlichen Rahmen mit großem Freiraum für inhaltliche Anpassungen und ermöglicht damit die bedarfsorientierte Umsetzung von innovativen Konzepten an der Hochschule.

Das soziale und arbeitsplatzorientierte Lernen ist eine wichtige Motivation zur Teilnahme an dem Projekt. Durch eine Verzahnung mit formellen Weiterbildungen, Selbstlernkursen zum E-Learning und durch die Ausbildung von Multiplikator*innen findet eine nachhaltige Implementierung statt. Dadurch profitieren auch Teilnehmende, die später hinzukommen. Durch Mund-zu-Mund-Empfehlungen verdoppelte sich die Zahl der Teilnehmenden während des Projekts.

Weiterführende Literatur

JOHNSON, Samantha J.; BLACKMAN, Deborah A.; BUICK, Fiona (2018): The 70:20:10 framework and the transfer of learning. In: *Human Resource Development Quarterly* 29 (4), S. 383-402. URL: <https://doi.org/10.1002/hrdq.21330> (Stand: 21.08.2022).

MARTH, Jean-Pol & OBIEL, Guido (2007): Lernen durch Lehren: Paradigmenwechsel in der Didaktik?, In: *Deutscher Unterricht in Japan*, 12, S. 4-21. URL: https://www.lfd.de/Material/Publikationen/ldl_in_japan_paradigmenwechsel.pdf (Stand: 21.08.2022).

WISGIR, Etienne (1999): *Communities of practice: Learning, Meaning, and Identity*, Cambridge University Press.